

Samstag, 30.9.2006 – (Inter)Nationale Förderkonzepte

09.30 – 10.30 Uhr Prof. W. Bos Hauptvortrag „IQLU-Studie“

10.45 – 11.30 Uhr **Parallelvorträge**

Prof. G. Betts „Autonomes Lerner Modell - Theorie“
Prof. K. Tirri „Begabtenförderung in Finnland“
P. Schreiber-Bartels „Impulsschulen“
C. Bleh „Begabtenpädagogin“
Dr. D. Bergs-Winkels „ECHA-Zertifikat“
C. Rüter/Dr. C. Fischer „ECHA-Diplom“

11.45 – 12.30 Uhr **Parallelvorträge**

Dr. W. Peters „Begabtenförderung in den Niederlanden“
Prof. F. Mönks „Begabtenförderung in Europa“
Dr. H. Wagner „Akad. Sommerprogramm“
Dr. U. Halbritter „Schüler an der Universität“
C. Theurl-Weiler „Kinder-Uni in Österreich“
Dr. S. Grossenbacher „Begabtenförderung in der Schweiz“

12.45 – 14.00 Uhr **Abschlussveranstaltung**

Podiumsdiskussion mit A. Schavan,
Bundes-Bildungsministerin (angefragt) und
Staatssekretär B. Jungkamp – Brandenburg u. a.

Gut zu wissen

- Anmeldeschluss ist der 31. August 2006
- Verpflegung und Kongressunterlagen sind in der Tagungspauschale enthalten
- Hotelzimmerbuchung erfolgt direkt, eine Übersicht über unsere Kongresskontingente erhalten Sie mit der Tagungsbestätigung
- Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt schriftlich
- Die Kongresssprache ist Deutsch
- Programmänderungen an allen Tagen vorbehalten, die aktuelle Version finden Sie im Internet sowie nähere Informationen zu unseren Projektpartnern in den Dialogräumen
- Posterpräsentationen (Format DIN A0) sind möglich (bitte kontaktieren Sie uns)

Tagungsgebühr

Anmeldung bis zum 30.06.2006:

Für den gesamten Kongress: 175 €
Ermäßigung für Studierende: 100 €
Tagesbeitrag: 100 €
Bei Rücktritt bis zum 30.06.2006: 20% Stornogebühr

Anmeldung nach dem 01.07.2006:

Für den gesamten Kongress: 195 €
Ermäßigung für Studierende: 120 €
Tagesbeitrag: 100 €
Kein Rücktritt nach dem 30.06.2006 möglich

Veranstalter

Internationales Centrum für Begabungsforschung - ICBF
der Universitäten Münster und Nijmegen
Georgskommende 33 · 48143 Münster
www.icbf.de

Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung
Lyoner Straße 15 im Atricom · 60528 Frankfurt am Main
www.karg-stiftung.de

Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung - NRW
der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und
Weiterbildung NRW
Krummer Timpen 57 · 48143 Münster
www.lif-nrw.de

Tagungsort

Zentralklinikum
Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät Münster
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Kooperationspartner des Kongresses

Deutsche Telekom Stiftung



Bildung und Begabung e.V.



Stiftung Bildung zur
Förderung Hochbegabter



Sparkassen Informatik Münster

Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung

Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung

Kongressbüro

Anmeldung über Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung
Frau Simone Schösser
Lyoner Straße 15 im Atricom
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069-66562-116
Fax: 069-66562-119
kongress@karg-stiftung.de
www.karg-stiftung.de · www.icbf.de

Aktuelle Programmversion vom 02.06.06

Bildungskongress

2 0 0 6

Individuelle Förderung
Begabungen entfalten
Persönlichkeit entwickeln

27.–30. September 2006
Universität Münster

Individuelle Förderung
Begabungen entfalten
Persönlichkeit entwickeln



icbf Internationales
Centrum für
Begabungsforschung

hochbegabte fördern
karg-stiftung

lif Landeskompetenzzentrum
für Individuelle Förderung

Individuelle Förderung:

Begabungen entfalten –

Persönlichkeit entwickeln

Schirmherrin:

Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Nach der großen Resonanz auf den ersten Kongress im Jahr 2003 möchten wir Sie vom 27. – 30. September 2006 zum zweiten Bildungskongress an die Universität Münster einladen.

Im Mittelpunkt des Kongresses steht die Frage, wie eine stärkenorientierte Begabtenförderung gelingen kann.

Die Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudien (PISA und IGLU) unterstreichen die große Notwendigkeit einer verbesserten individuellen Förderung in den Kindertagesstätten und Schulen. Erziehende und Lehrende werden somit zunehmend herausgefordert als Entwicklungs- und Lernbegleiter von Bildungsprozessen zu wirken und die Persönlichkeit des einzelnen Kindes und Jugendlichen zu fördern.

An den vier Kongresstagen stehen allgemeine, fachbezogene und internationale Förderkonzepte aus Wissenschaft und Praxis im Fokus. Durch die Vielfalt von Vorträgen, Workshops und Projektpräsentationen will der Kongress neue Impulse von der Frühkindpädagogik bis zum universitären Studium für die Begabtenförderung geben und einen lebendigen Austausch zwischen Expertinnen und Experten ermöglichen.

Der Kongress wendet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulen, an Verantwortliche der Lehrerbildung und Fortbildung, an Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung und Politik, an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Studierende sowie an interessierte Eltern. Wenn Sie eigene Projekte in Form einer Posterpräsentation vorstellen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Kongressbüro in Verbindung.

Wir freuen uns auf Sie!



Manuela Heuthaler
Karg-Stiftung

Prof. Dr. Franz Mönks
Universität Nijmegen

Dr. Christian Fischer
Universität Münster

Mittwoch, 27.9.2006

16.30 – 19.00 Uhr **Einführungsveranstaltung**
G. Winands, Staatssekretär im MSW, NRW
Prof. R. Sternberg Hauptvortrag „Erfolgsintelligenz“

Donnerstag, 28.9.2006 – Allg. Förderkonzepte

09.00 – 10.00 Uhr Prof. R. Sternberg Hauptvortrag „Kreativität“

10.45 – 11.30 Uhr **Parallelvorträge**
Prof. G. Weigand „Begabtenförderung und Persönlichkeitsentwicklung“
Prof. J. Kuhl „Selbststeuerungsdiagnostik“
T. Rohrmann „Wiss. Begleitung Schulversuch“
Prof. Chr. Perleth „Frühförderung“
H. Jacob „Studententage für Vorschulkinder“
G. Müller „Beratung“

11.45 – 12.30 Uhr **Parallelvorträge**
Dr. W. Peters „Förderung bei Underachievement“
Dr. B. Arens „Kommunale Begabtenförderung“
I. Schenker „Frühe Förderung“
A. Hackl „Profilklassen“
Prof. K.A. Heller „Hochbegabtenberatung“
Prof. H. Joswig „Innere Differenzierung“

14.00 – 15.30 Uhr **Interaktive Vorträge**
Dr. A. Stapf „Vorsch. Begabtenförderung“ angefragt
Dr. W. Esser „Begabtenförderung St. Afra“

Workshops

C. Fischer „Co-kognitive Begab.-merkmale“
Dr. F. Peschel „Selbstgesteuertes Lernen“
M. Groensmit „Das Erweiterungsprojekt“
I. Scholz „Frühe Förderung“
U. Kempster „Autonomes Lerner Modell Sek. Stufe“
S. Diederichs „Autonomes Lerner Modell Primarstufe“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

16.00 – 17.30 Uhr **Interaktive Vorträge**
Dr. K. Höhmann „Heterogene Lerngruppen“
Dr. H. Quitmann „Menschenbild in der Begabtenförderung“

Workshops

Prof. C. Solzbacher „Juniorstudium“
G. Förderer „Unterrichtsmangement“
W. Henseler „Selbststeuerungsdiagnostik“
E. Grindel „Montessori-Pädagogik“
H.-J. Gardyan „Spezialschulen“
Dr. H. Heinbokel „Akzeleration vs Enrichment“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

18.00 – 19.00 Uhr Prof. E. Stern Hauptvortrag „Intelligentes Wissen“

Freitag, 29.9.2006 – Fachbezogene Förderkonzepte

09.00 – 10.00 Uhr Prof. W. Schneider Hauptvortrag
„Lese- Rechtschreibkompetenz“

10.45 – 11.30 Uhr **Parallelvorträge**
Prof. F. Käpnick „Begabtenförderung in Mathematik“
Prof. H. Gembris „Begabtenförderung in Musik“
Prof. E. Martens „Philosophieren“
Prof. J. Kramer „Begabtenförderung in Mathematik“
Prof. C. Möller „Lernen in Forscherwerkstätten“
Dr. E. Grigorenko „Begabtenförderung in Technik“

11.45 – 12.30 Uhr **Parallelvorträge**
Dr. C. Fischer „Selbstgesteuertes Lernen“
Prof. T. Fritzlar „Begabtenförderung in Mathematik“
U. Westphal „Projektorient. Lernen in Mathematik“
Prof. P. Hanke „Differenzierte Rechtschreibförderung“
U. Hellert „Underachievement“
H. Bartnitzky „Indiv. Lernen im Fach Deutsch“

14.00 – 15.30 Uhr **Interaktive Vorträge**
Prof. M. Nolte „Begabtenförderung in Mathematik“
Dr. S. Rohrmann „Beratung“

Workshops

B. Neumann/M. Tiedemann „Philosophieren“
Dr. D. Elschenbroich
„Frühe Begabungen – Filmsequenzen“
Prof. M. Grassmann/Dr. A. Heinze „Mathetreff“
Prof. P. Boschan „Physikclub“
H. Thierhoff „Kinder-College“
Dr. A. Lepenies– „Early Excellence Centres“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

16.00 – 17.30 Uhr **Interaktive Vorträge**
Prof. G. Betts „Autonomes Lerner Modell Praxis“
Dr. K. Calvert „Philosophieren“

Workshops

E. Frings/S. von Beckerath „Kreatives Schreiben“
S. Alder „Begabtenförderung in Kunst“
B. Steinau/C. Wilde „Begabtenf. in Mathematik“
A. Igel „Naturwissenschaftliches Experimentieren“
M. Konrad „Förder-Förderprojekt im Deutschunterricht“
B. Harleß „Kinderakademie“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

18.00 – 19.00 Uhr Prof. M. Prenzel Hauptvortrag „PISA-Studie“

Begabungen entfalten

Persönlichkeit entwickeln

